



**ÖSTERREICHISCHER
WISSENSCHAFTSRAT**

TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSRATES

WISSENSCHAFTLICHE KARRIERE und PARTIZIPATION

WEGE UND IRRWEGE

WISSENSCHAFTLICHE KARRIERE und PARTIZIPATION

WEGE UND IRRWEGE

Durch die Einbeziehung der Doktoratsstudien in die Bologna-Architektur haben sich die Rahmenbedingungen für diese Studien, als Grundlage einer wissenschaftlichen Karriere, auch in Österreich geändert. „PhD-Programme orientieren sich stärker an der internationalen Entwicklung. Auch nach Absolvierung des Doktorats bieten sich nur unzureichend Möglichkeiten für eine Postdoc-Phase und sind Anreize für eine wissenschaftliche Karriere schwach ausgeprägt. Einerseits haben die Universitäten von ihren Gestaltungsmöglichkeiten beim Dienstrecht bislang kaum Gebrauch gemacht, nämlich innovative Karrieremodelle für talentierte Nachwuchswissenschaftler zu schaffen – etwas, das im Rahmen des 2009 abgeschlossenen Kollektivvertrags nur bei äußerst verantwortungsbewusster Wahrnehmung der darin vorgesehenen Leistungsüberprüfung sichergestellt werden kann –, andererseits reichen die sonstigen öffentlichen Fördermittel, insbesondere des FWF, bei weitem nicht aus, um entsprechende Karriereperspektiven zu eröffnen. Neben der unbefriedigenden Situation für Österreichs Nachwuchswis-

senchaftler bedeutet dies auch, dass Österreich für ausländische Nachwuchsforscher erheblich an Attraktivität einbüßt“ (Wissenschaftsrat 2009, S. 229).

Die Tagung wird sich – vor dem Hintergrund der Analysen und Empfehlungen des Wissenschaftsrates – mit wissenschaftlichen Karrieren und Gesichtspunkten der Partizipation im Wissenschaftssystem, speziell in der Universität, beschäftigen, diese einer kritischen Analyse unterziehen und mögliche Szenarien ihrer Weiterentwicklung vorstellen. Internationale Karriere- und Beteiligungsmodelle werden dabei ebenso beachtet wie unterschiedliche kulturelle und rechtliche Aspekte universitärer Beteiligungsformen. Beispiele universitärer Governance sollen zeigen, welche Effekte diese auf die wissenschaftliche Nachwuchsförderung und die formalisierten und nicht-formalisierten Formen von Partizipation haben. Mögliche Irrwege der Förderpolitik und der universitären Governance werden – unter dem Stichwort Vernunft und Unvernunft im Universitätssystem – ebenfalls kritisch beleuchtet.

PROGRAMM

FREITAG, 11. NOVEMBER 14.30 bis ca. 21.00 Uhr

14.00 ANMELDUNG

14.30 BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

Prof. Karlheinz **TÖCHTERLE**,
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung (BMWF)

Prof. Jürgen **MITTELSTRASS**,
Vorsitzender des Österreichischen Wissenschaftsrates (ÖWR)

1. WEGE – INTERNATIONALE BEISPIELE

Moderation: Dr. Martin **BERNHOFER**, Leiter der Hauptabteilung
Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft des ORF/Ö1

Prof. Dr. Iain **CAMERON**,
Head of Research Careers and Diversity
(Research Councils UK)

Prof. Catherine **R. STIMPSON**,
University Professor and Dean Emerita, Graduate School of
Arts and Science (New York University)

Prof. Birgitta **NORDSTRÖM**,
Niels Bohr Institute (Copenhagen University, DK)

16.30–17.00 KAFFEPAUSE

2. IRRWEGE – WAS LÄUFT FALSCH?

Prof. Margret **WINTERMANTEL**,
Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
und Österreichischer Wissenschaftsrat (ÖWR)

Dr. Caspar **HIRSCHI**,
Wissenschaftsforschung (ETH Zürich)

18.30–19.00 KAFFEPAUSE

**ABENDVORTRAG: VERNUNFT UND UNVERNUNFT
IM UNIVERSITÄTSSYSTEM**

Prof. Dr. Jan-Hendrik **OLBERTZ**,
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin

AUSKLANG BEI EINEM GLAS WEIN BIS CA. 21.00

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 8.30 bis ca. 15.00 Uhr

8.30 ANMELDUNG

9.00 BEGINN

3. AUSWEGE – MODELLE UND EMPFEHLUNGEN

Moderation: Mag.a Lisa **NIMMERVOLL**, Redakteurin für Innenpolitik, Bildung und Wissenschaft der Tageszeitung „Der Standard“

Prof. Hans **PECHAR**, Universität Klagenfurt
Was lehrt die Hochschulforschung?

Prof. Giovanni **GALIZIA**, Universität Konstanz
Konstanzer Zukunftskolleg

Dr. Verena **LEPPER**, Ägyptisches Museum und
Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin
Junge Akademie

10.30–11.00 KAFFEPAUSE

Prof. Walter **BERKA**, Österreichischer Wissenschaftsrat (ÖWR)
Was heißt Mitverantwortung im Wissenschaftsbetrieb?

Mag. Elmar **PICHL**, Sektion I, stv. Sektionsleiter (BMWF)
Antworten und Szenarien des BMWF

12.30–13.00 MITTAGSPAUSE

PODIUMSDISKUSSION: WISSENSCHAFTLICHE KARRIERE UND PARTIZIPATION – AUSBLICK

Moderation: Mag.a Lisa **NIMMERVOLL**, Redakteurin für Innenpolitik, Bildung und Wissenschaft der Tageszeitung „Der Standard“

Prof. Rainer **BLATT**, Österreichischer Wissenschaftsrat (ÖWR)

Prof. Christian **BRÜNNER**, stv. Vorsitzender der
Wissenschaftlichen Steuerungsgruppe der AQA
(Universität Graz)

Prof. Christoph **KRATKY**, Präsident des Österreichischen
Wissenschaftsfonds (FWF)

Dr. Sonja **HAMMERSCHMID**, Rektorin der Veterinär-
medizinischen Universität Wien

Dr. Daniela **DE RIDDER**, Centrum für Hochschul-
entwicklung (CHE)

Ass.-Prof. Barbara **KRAUS**, START-Preisträgerin
(Universität Innsbruck)

14.30 SCHLUSSWORTE

Prof. Andrea **SCHENKER-WICKI**, Österreichischer
Wissenschaftsrat (ÖWR)



TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSRATES

11.–12. NOVEMBER 2011

Anmeldung per E-Mail: bis 31. Oktober 2011

Katharina Führer (katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at)

telefonische Anmeldung: bis 31. Oktober 2011

Katharina Führer (Tel: +43 (0)1/319 49 99-40)



ANFAHRT

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Joseph-Haydn-Saal
Anton-von-Webern-Platz 1
1030 Wien

mit der U-Bahn:

U3 Wien Mitte/Landstraße
U4 Stadtpark

ÖSTERREICHISCHER WISSENSCHAFTSRAT

Liechtensteinstraße 22a • 1090 Wien • Tel.: +43/(0)1/319 49 99 • Fax: +43/(0)1/319 49 99-44
Mail: office@wissenschaftsrat.ac.at • Web: www.wissenschaftsrat.ac.at

ANTWORTKARTE

Bitte
ausreichend
frankieren

Ich nehme an der Tagung des Wissenschaftsrates am

- 11. November 2011 teil.
- 11. November 2011 am Abendempfang teil.
- 12. November 2011 teil.

Titel _____

Vorname _____

Nachname _____

Funktion _____

Adresse _____

Email _____

Um Anmeldung **bis 31.10.2011** wird gebeten.

per E-Mail katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at
telefonisch +43 (0) 1/319 49 99-40
Fax +43 (0) 1/319 49 99-44

An
Österreichischer
Wissenschaftsrat
Liechtensteinstraße 22a
1090 Wien